

**Beschluss** (gegen die Stimmen von AfD):

1. Der Stadtrat begrüßt die BNE VISION 2030 im Grundsatz und unterstützt die Bemühungen zur strukturellen Verankerung von BNE in allen Bildungsbereichen.
2. Das Referat für Bildung und Sport und das Referat für Klima- und Umweltschutz werden beauftragt, gemeinsam mit dem Sozialreferat, dem Kulturreferat, dem Kommunalreferat, dem Planungsreferat und dem Direktorium die ausstehenden Bedarfe, die sich aus der vorgelegten BNE VISION 2030 ergeben, dem Stadtrat vorzulegen und in den Haushaltsanmeldungen 2024, 2025, 2026 und 2027 einzubringen.
3. Die Förder- und Vergabekriterien bei der Ausschreibung von Stellen und Projekten im Kontext BNE Vision 2030 werden so angepasst, dass Genderkompetenz zum wesentlichen Bestandteil wird.
4. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, gemeinsam mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz eine zentrale Fachstelle BNE zur Steuerung der Umsetzung der BNE VISION 2030 einzurichten. Bei der Besetzung dieser Fachstelle für BNE muss - analog zur Besetzung aller weiteren Stellen im Antrag - Genderkompetenz ein wesentliches Auswahlkriterium sein.
5. Das federführende Referat wird beauftragt, den Klimarat frühzeitig in die weitere Fortschreibung der BNE-Konzeption einzubinden und dem Stadtrat einmal jährlich Bericht über die Weiterentwicklungen der BNE Vision zu

erstatten, sowie am Ende einen Abschlussbericht vorzulegen.

6. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel für Personalauszahlungen in Höhe von bis zu 1.094.204 Euro im Rahmen des Schlussabgleiches zum Haushalt 2023 anzumelden.
7. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel für Personalauszahlungen in Höhe von 135.570 Euro im Rahmen des Schlussabgleiches zum Haushalt 2023 anzumelden. Im Gegenzug soll der Innenauftrag/Kostenstelle 655611104 im Rahmen des Schlussabgleiches zum Haushalt 2023 um 135.570 Euro reduziert werden.
8. Der Stadtrat stimmt zu, dass das Referat für Klima- und Umweltschutz 200.000 € aus dem Referatsbudget zur Unterstützung konkreter (zivilgesellschaftlicher) Projekte und Fortbildungen finanzieren wird.
9. Der Stadtrat stimmt zu, dass das Referat für Klima- und Umweltschutz 1,5 VZÄ-Stellen (1,0 VZÄ Fachstelle BNE und 0,5 VZÄ Koordinierungsstelle des non-formalen Bildungsbereichs Erwachsenenbildung) aus dem Referatsbudget einrichten und besetzen wird.
10. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Einrichtung von 12,55 VZÄ Stellen und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen
  - RBS-PI-ZKB: 2,5 VZÄ (2,0 VZÄ Koordinator\*in; 0,5 VZÄ SB Allgemeine Verwaltung)
  - RBS-KITA: 2,25 VZÄ (1,0 VZÄ Koordinator\*in; 0,5 VZÄ SB Vergabewesen; 0,75 VZÄ Fachberater\*in)
  - RBS-A: 3,2 VZÄ (jeweils 0,5 VZÄ pädagogische\*r Sachbearbeiter\*in für RBS-A-2, RBS-A3 und RBS-A4) + 39 LWStd. (entspricht gerundet 1,7 VZÄ)
  - RBS-B: 1 VZÄ (pädagogische\*r Sachbearbeiter\*in/SB Grundsatzangelegenheiten) + 87 LWStd. (entspricht 3,6 VZÄ)

11. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die einmaligen Sachkosten zur Einrichtung und Ausstattung der Arbeitsplätze in Höhe von 14.500,00 € und die dauerhaften konsumtiven Arbeitsplatzkosten in Höhe von 5.800,00 € im Rahmen des Schlussabgleiches zum Haushalt 2023 anzumelden.
12. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die einmaligen Sachkosten zur Organisation von Fachtagen und weiteren Veranstaltungen in Höhe von 10.000 € im Rahmen des Schlussabgleiches zum Haushalt 2023 anzumelden.
13. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die einmaligen Sachkosten für Projektmittel an Schulen in Höhe von 60.000 € im Rahmen des Schlussabgleiches zum Haushalt 2023 anzumelden.
14. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die einmaligen Sachkosten für Projektmittel, pädagogische Handreichungen und Veranstaltungen beim Geschäftsbereich KITA in Höhe von 17.000 € im Rahmen des Schlussabgleiches zum Haushalt 2023 anzumelden.
15. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, bezüglich des Ansparens von Fifty-Fifty-Aktiv-Prämien wie unter 2.3.1 beschrieben, vorzugehen und die Inanspruchnahmen für einen Zeitraum von drei Jahren mit jährlich bis zu 400.000 € zu ermöglichen.
16. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Finanzierung der Prämien des Fifty-Fifty-Aktiv-Programms für das Haushaltsjahr 2023 aus dem eigenen Referatsbudget vorzunehmen.

Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die befristet für 2024 und 2025 erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. vorerst jeweils 200.000 € jährlich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 anzumelden.

17. Das Produktkostenbudget 39253500 Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement erhöht sich in 2023 einmalig um bis zu 229.250 €, um bis zu 414.250 € befristet von 2024 und 2025 und um bis zu 214.250 € dauerhaft ab 2026, davon sind bis zu 229.250 € einmalig in 2023, bis zu 414.250 € befristet 2024 und 2025 und bis zu 214.250 € dauerhaft ab 2026 zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

Das Produktkostenbudget des Produkts 39210100 Schulverwaltung erhöht sich einmalig in 2023 um bis zu 291.815 € und ab 2024 dauerhaft um bis zu 226.815 €, davon sind in 2023 bis zu 291.815 € und ab 2024 dauerhaft bis zu 226.815 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

Das Produktkostenbudget des Produkts 39215100 Realschulen und Schulen besonderer Art erhöht sich dauerhaft ab 2023 um bis zu 101.990 €, davon sind bis zu 101.990 € dauerhaft ab 2023 zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

Das Produktkostenbudget des Produkts 39217100 Gymnasien erhöht sich dauerhaft ab 2023 um bis zu 72.331 €, davon sind bis zu 72.331 € dauerhaft ab 2023 zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

Das Produktkostenbudget des Produkts 39231100 Bildung, Erziehung und Betreuung an Berufsschulen erhöht sich dauerhaft ab 2023 um bis zu 292.428 €, davon sind bis zu 292.428 € dauerhaft ab 2023 zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

Das Produktkostenbudget des Produkts 39365100 Kitaverwaltung erhöht sich einmalig in 2023 um bis zu 213.690 € und um bis zu 192.190 € dauerhaft ab 2024, davon sind bis zu 213.690 € einmalig in 2023 und bis zu 192.190 € dauerhaft ab 2024 zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

18. Der Stadtrat stimmt zu, dass für die beantragten Stellen kein zusätzlicher Büroraumbedarf auslöst wird.
19. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04620 „Schule für nachhaltige Entwicklung“ vom 02.11.2018 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
20. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03025 „BNE VISION 2030 möglich machen“ vom 17.08.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
21. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.